

Chorgesang – Der Swingchor Bad Urach führt modernen Chorgesang auch ohne Bühne vor. Mit viel Erfolg und in historischen Kostümen aufs Publikum zugegangen

Geschichts-Spektakel im Fanfarenhof

BAD URACH. Der Dirigentenwechsel und der Sprung in die Selbstständigkeit als eigener Verein sind dem Swingchor Bad Urach hörbar gut bekommen. Der besondere Auftritt im ausverkauften Fanfarenhof am Freitagabend hat das bewiesen, das Publikum war begeistert.

Mit einem historischen 30-Minuten-spektakel aus Gesang und Informationen über Pest, Aberglaube und Kräuterheilkunde im Mittelalter überzeugten die kreativen Sänger die Gäste, die beim Essen saßen, von ihren Fähigkeiten.

Edelmann, Hetzprediger und andere historische Figuren erschienen in mittelalterlichen Kostümen und mit vielen Symbolen dieser Zeit wie Pestkreuzen, Ablassbriefen, Räucherwerk und Schutzkleidung gegen die Pest.

Mit seiner jungen und dynamischen Dirigentin Isabell Kende ist der Chor kaum wiederzuerkennen. Er hat sich zu einer großen Einheit formiert, in der jeder für den anderen bei diesem Projekt einspringen kann. Jede Rolle ist mehrfach besetzt, denn die Gruppen treten je



Mit Gesang und historischen Szenen zum Erfolg: der Swingchor Bad Urach.

FOTO: MAR

nach Zeitplan in unterschiedlichen Besetzungen in verschiedenen »Kaschemen« der Stadt und bei Festen auf.

Die »Begine Ursula vom Stift hinter der Amanduskirche« bringt dazu Wurzeln, Kräuter und Düfte »gegen gifte Luft« mit, wenn der Chor mit Renaissancemusik a cappella das Mittelalter erleben lässt. »Sehr authentisch – besonders die Kostüme und die Schauspie-

ler außer dem Gesang«, urteilte die Zuschauerin Johanna Fischer spontan.

Schauspielunterricht hat niemand genommen, »aber jeder lebt sich in seine Rolle ein und identifiziert sich damit«, so der Projektleiter Hermann Kiefer. Der Gesang steht im Mittelpunkt beim kleinen Programm in den Kneipen der Stadt, das nächste Mal am Samstag, 16. April, um 17.30 Uhr im Grill am Markt. (mar)